

Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V.

Die Mitgliederversammlung fand entsprechend der Einladung am Samstag, dem 01. Oktober 2017 ab 15:30 Uhr im Audimax (Universitätsplatz 1) der Universität Halle statt. An der Versammlung nahmen laut Anwesenheitsliste 161 Mitglieder teil. Der Vorstand der DO-G war vollzählig anwesend. Der Präsident der DO-G, Prof. Dr. Stefan Garthe, begrüßte die Versammlung. Die Einladung war fristgerecht und satzungsgemäß erfolgt, so dass die Versammlung beschlussfähig war. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen, es gab keine Ergänzungen. Aus Gründen des Platzes und der Lesbarkeit wird an Textstellen, an denen von geschlechtlich gemischten Personengruppen die Rede ist, das generische Maskulinum verwendet.

Bericht des Präsidenten

Auf der Jahresversammlung 2017 wurden drei Preise vergeben: der Hans-Löhrli-Preis an Dr. Nina Seifert, der Preis der Horst-Wiehe-Stiftung an Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann und der Maria-Koepcke-Preis an Dr. Manuel Schweizer. Außerdem wurde die Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Tim Birkhead verliehen (die Laudationes finden sich im Nachrichtenteil weiter hinten im Heft). Für die aktive Teilnahme an der Tagung der European Ornithologists' Union (EOU) im August 2017 wurden sechs Stipendien jeweils in Höhe von 600 € vergeben.

In der Woche vor der Jahresversammlung fand ein Treffen zwischen der Stiftung Vogelwelt Deutschland (SVD), dem Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) und der DO-G statt, um eine mögliche Beteiligung der DO-G zu eruieren. Weiterhin gibt es Fortschritte in der Bearbeitung des Archivs der DO-G. Der Vorstand hat sich das Archiv bei der Vorstandssitzung im März in Wilhelmshaven angeschaut und auf Basis eines 2016 erstellten Papiers von Dorit Liebers-Helbig und Frank Steinheimer Entscheidungen zum Verbleib von Dokumenten getroffen. Insbesondere der Zeitschriftenbestand wird reduziert - dazu erfolgt ein Aufruf im Heft 3 der „Vogelwarte“, welches sich gerade im Druck befindet. Für März 2018 ist ein Treffen von Joachim Seitz, Dorit Liebers-Helbig und Frank Steinheimer geplant, um im Rahmen der getroffenen Entscheidungen Materialien auszusortieren.

Die nächste Jahrestagung wird 2018 auf Einladung von Prof. Dr. Michael Wink an der Universität Heidelberg stattfinden (19.-23. September). Es wird zwei halbe Tage mit englischsprachigen Vorträgen geben (von mittags bis mittags, inkl. Posterabend), um internationale Gäste stärker einzubinden. Parallel werden deutschsprachige Vorträge angeboten.

Der Vorstand hat auf Empfehlung einer dreizehnköpfigen Expertenkommission aus Deutschland, der

Schweiz und Österreich folgenden Beschluss gefasst: Ab dem 01. Januar 2018 adaptiert die DO-G die IOC-Weltvogelliste von Gill et al. Das bedeutet, dass ihr systematisch, taxonomisch und nomenklatorisch (wissenschaftliche, internationale englische sowie deutsche Namen) in jeder Hinsicht gefolgt wird. Das gilt z. B. für die beiden Zeitschriften „Journal of Ornithology“ und „Vogelwarte“, die offizielle „Artenliste der Vögel Deutschlands“ und bei der Vergabepaxis der Kommission „Deutsche Namen für die Vögel der Erde“. Um die angestrebte Vereinheitlichung auf möglichst vielen Ebenen zu erreichen, erhofft sich die DO-G, dass auch andere Institutionen, Verbände, Zeitschriften und Autoren im deutschsprachigen Raum diese Entscheidung unterstützen.

Die Zeitschriften „Der Vogelzug“ und „Die Vogelwarte“/„Vogelwarte“ sind nunmehr komplett durch das Oberösterreichische Landesmuseum Linz digitalisiert und auf <http://www.zobodat.at> verfügbar.

Der Präsident dankt Vorstand, Beirat und Geschäftsführung für die hervorragende Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an Dr. Friederike Woog, die mit Ablauf des Jahres 2016 nach sechs Jahren als Schriftführerin ausgeschieden ist, sowie an Prof. Dr. Thomas Gottschalk und Dr. Frank Steinheimer, die nach zehn Jahren turnusgemäß aus dem Beirat ausscheiden werden. Es gab keine Fragen.

Bericht des Generalsekretärs

Der Bericht des Generalsekretärs Dr. Ommo Hüppop begann mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Friedrich Cornelius, Prof. Dr. August Epple, Kurt Größler, Prof. Dr. Robert A. Hinde (Ehrenmitglied), Ursula Honig, Hans Hudde (Ehrenmitglied), Dr. Ruth Landolt, Dr. Theodor Mebs, Peter Meesenburg, Kurt Röbel, Jürgen Schimmelpfennig, Richard Schneider, Heinz O. Spengemann und Hans Christoph Stamm. Den Verstorbenen wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Zur diesjährigen 150. Jahresversammlung kamen insgesamt 457 Teilnehmer. Die Versammlung stand unter dem Thema „Ornithologie – von der Vergangenheit in die Zukunft“. Am Anreisetag fanden Sitzungen von Vorstand und Beirat statt. Insgesamt wurden 62 Vorträge (Stralsund 2016: 69), davon 10 Plenarvorträge (5), 11 Jungreferenten (5), und 55 Poster (60) angemeldet. Es fanden das DDA-Symposium „Avifaunistik in Deutschland und Europa“ und ein Symposium der DO-G Fachgruppe „Bienenfresser“ (jeweils 4 Vorträge) statt.

Am Empfang für jüngere Besucher und Erstteilnehmer nahmen etwa 50 Personen teil und tauschten sich mit erfahreneren Ornithologen aus. Es wurde Statistikberatung, Posterberatung (auf Wunsch) sowie Beratung

zur Forschungsförderung (durch Tim Schmoll) angeboten. Posterwettbewerb und Jungreferentenwettbewerb wurden in bewährter Weise vom Beirat organisiert. Die Fachgruppen „Bienenfresser“, „DNA-Analytik“, „Ornithologische Sammlungen“ und „Vögel der Agrarlandschaft“ trafen sich.

In diesem Jahr wurde auf Initiative von Franziska Tanneberger eine Kinderbetreuung während der Tagung angeboten, die gut angenommen wurde. Ein solches Angebot soll auch bei zukünftigen Versammlungen gemacht werden, um Mitgliedern mit kleinen Kindern die Teilnahme zu erleichtern bzw. überhaupt erst zu ermöglichen. Insgesamt wurden fünf Exkursionen angeboten, Details befinden sich hier im Heft.

Der Generalsekretär dankte allen Unterstützern der Versammlung, insbesondere der Firma Carl Zeiss Sports Optics GmbH, Wetzlar, die auch einen kostenlosen Fernglas-Check anbot, aber auch dem Aula-Verlag aus Wiebelsheim, der Christ Media Natur aus Minden und Biotrack Ltd. aus Wareham (Großbritannien). Vor allem aber wurde herzlich den Ausrichtern gedankt: Frank Steinheimer stellvertretend für das Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen, Halle (Saale), der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Dirk Tolkmitt für den Ornithologen-Verband Sachsen-Anhalt.

Die DO-G informiert seit 2017 auch auf der Internet-Plattform Twitter über Aktivitäten, Publikationen und Veranstaltungen. Es gab keine Fragen aus der Mitgliedschaft.

Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Dr. Volker Blüml stellte die Mitgliederbewegungen, die Geldanlagen, die Bilanz zum 31.12.2016 sowie die zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016 vor und gab eine Übersicht über die Rücklagen sowie einen Ausblick. Der Jahresabschluss 2016 wurde in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Karl Falk und dem Steuerberatungsbüro Schwanemann erstellt.

Ende 2016 gab es 1.837 zahlende Mitglieder (1.823 im Vorjahr), davon 1.542 Ordentliche (1.531), 73 Außerordentliche (78), 172 Ermäßigte (149), 41 lebenslange Ordentliche (45) und 10 lebenslange Außerordentliche (10).

Es gibt außerdem 16 Ehrenmitglieder (15) und 31 Korrespondierende Mitglieder. Die Kategorien Fördermitglied und studentische Doppelmitglieder von VBio und DO-G sind ausgelaufen. Die Mitgliederentwicklung ist sehr gut. Auch die Mitgliederentwicklung zwischen den Tagungen ist positiv zu bewerten: Zwischen 27.09.2016 und 27.09.2017 gab es 85 Eintritte (95), 36 Austritte (44) und 14 Todesfälle (20), so dass sich in der Summe ein Plus von 35 Mitgliedern ergibt (31). Herr Blüml bedankte sich für die Arbeit von Karl Falk bei der Mitgliederverwaltung, die insbesondere bei Wechseln von Bankverbindungen sehr zeitaufwändig ist.

Die Geldbestände der DO-G betragen zum 31.12.2016 in der Summe 858.780 € und sind somit etwas höher als 2015 (846.254 €). Bei den Erträgen gab es insbesondere im Bereich Zeitschriften erhebliche Steigerungen.

Tab. 1: Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung 2016

Erträge	€	Aufwendungen	€
Mitgliedsbeiträge	109.137,00	Journal of Ornithology	85.448,70
Spenden	4.241,50	Vogelwarte	35.891,39
Kostenbeteiligungen	13.484,62	Forschungsförderung	34.810,00
Erträge aus freiem Kapital	11.232,85	Preisvergaben	3.500,00
Erträge aus Preisfonds	4.942,43	Beiträge an Vereine	65.048,64
Erträge Zeitschriften	114.926,46	Tagungen	1.432,75
DO-G Jahresversammlung	59.963,67	Personalkosten, Honorare	27.917,76
Sonstige	8.302,90	Förderungen	15.000,00
		Steueraufwand	20.983,82
		Abschreibungen Finanzanlagen	4.560,11
		Allgemeine Verwaltungskosten	17.278,67
Σ Erträge gesamt	326.231,43	Σ Aufwendungen gesamt	311.871,84

Außerdem erscheinen die Jahrestagungen nun sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen in vollem Umfang. Aufgrund der positiven finanziellen Situation waren höhere Ausgaben für die Forschungsförderung möglich.

Die Bilanz zum 31.12.2016 ergab im Gesamtergebnis vor Rücklagenzuweisung einen Jahresüberschuss von 14.359,59 € (26.557,52 € im Vorjahr), dies ergab nach Rücklagenzuweisung 28.008,84 €.

Wesentliche Rücklagen 2016 (2015 zum Vergleich) wurden wie folgt verteilt: Preisgelder 42.792,61 € (57.957,50 €), Forschungsfond Eigenmittel 15,64 € (10.000 €), Zeitschriften 47.346,09 € (47.346,09 €) und Geschäftsstelle 33.795,98 € (33.796 €). Damit resultierte in der Summe eine freie Rücklage von vorläufig 453.167,97 € (425.159,13 €). Der Schatzmeister informiert über den Vorstandsbeschluss vom 29.09.2017, dass insgesamt 40.000 € aus der freien Rücklage (incl. des Jahresüberschusses 2016) in eine zweckgebundene Einlage für Forschungsförderung mindestens bis 2018 überführt werden sollen. Die Mitgliederversammlung stimmt der Verwendung des Jahresüberschusses zu. Es gab keine Fragen zum Jahresabschluss 2016.

Im Ausblick wird 2017 erneut ein leicht positives Ergebnis erwartet, insbesondere Erträge aus dem „Journal of Ornithology“, allerdings auch weiterhin sehr geringe Kapitalerträge. Durch relativ hohe Forschungsförderung und Restzahlungen zum Vogeljagd-Projekt kann ggf. ein leicht „negatives“ Ergebnis auftreten. Kapitalanlagen sind weiterhin extrem erschwert. Die Vermögensverwaltung bei der DZ-Privatbank ergibt nach anfänglichen Verlusten mittlerweile geringfügige Erträge (ca. 1-2 % pro Jahr). Preise können künftig seltener vergeben werden, aber es bestehen relativ große Rücklagen u. a. für die Geschäftsstelle und das Zeitschriftenmanagement.

Der Schatzmeister dankte dem Steuerberatungsbüro Schwanemann und Karl Falk für gute Zusammenarbeit sowie den beiden Kassenprüfern für die Kassenprüfung.

Bericht zur Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes

Klaus Nottmeyer stellte auch im Namen von Dr. Markus Nipkow als zweitem Kassenprüfer das Ergebnis der Kassenprüfung vor. Diese erfolgte am 07.09.2017 in Osnabrück. Bei der Prüfung gab es keine Beanstandungen, die einer ordnungs- und satzungsgemäßen Kassenführung entgegenstehen. Die Buchhaltung ist ordentlich geführt. Alle Kostenbelege waren – soweit erforderlich – mit „sachlich“ bzw. „sachlich und rechnerisch richtig“ abgezeichnet. Die gewünschten Informationen zum Jahresabschluss konnten vollständig und plausibel erteilt werden. Die Kassenprüfer empfehlen die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstands. Es gab keine Gegenstimmen. Die Vorstandsmitglieder enthielten sich bei der

Abstimmung. Die Entlastung des Vorstandes wurde damit bei sechs Enthaltungen angenommen. Der Präsident dankte dem Schatzmeister und den Kassenprüfern.

Bericht des Beiratsprechers

Der Beiratssprecher Dr. Dieter Thomas Tietze dankte zunächst Frank Steinheimer und Dirk Tolkmitt. Er würdigte die von ihnen gemeinsam mit Ommo Hüppop geleistete Organisationsarbeit. Weiterhin dankte er dem stellvertretenden Beiratssprecher und den Beiratsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Aus Sicht des Beirats ist die 150. Jahresversammlung ein wirklich angemessenes Jubiläum.

Jens Hering ist weiterhin zum Thema Vogeljagd aktiv und sammelt Daten für eine Stellungnahme. Swen Renner und Petra Quillfeldt haben im Herbst 2016 eine Nachwuchstagung in Wien durchgeführt. Beide Beiratssprecher haben an der Vorstandssitzung in Wilhelmshaven im März 2017 teilgenommen. Es wird gebeten, Hinweise zu Ergänzungen für die Übersicht zu den Ornithologischen Gesellschaften & Vereinigungen auf der Homepage der DO-G zu geben.

Auf der Beiratssitzung am 29.09.2017 wurde Dirk Tolkmitt zum Beiratssprecher gewählt und löst somit Dieter Thomas Tietze in seinem Amt ab. Dr. Karl Schulze-Hagen bleibt stellvertretender Beiratssprecher.

Der Beirat organisierte wieder Aktivitäten rund um die Jahresversammlung: Das Erstteilnehmer-Treffen, das von Heiko Schmaljohann organisiert wurde, wurde sehr gut angenommen und etwa 50 Personen nutzten die Gelegenheit, mit erfahreneren Ornithologen ins Gespräch zu kommen. Der Jungreferenten-Wettbewerb wurde in diesem Jahr etwas verkürzt. Das zeitaufwändige Engagement vieler Beiratsmitglieder während der Jahresversammlungen wurde diskutiert und soll fortgeführt werden.

Der Beirat tauschte sich über die weitere Professionalisierung und verbesserte Öffentlichkeitsarbeit der DO-G aus. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die bis zur nächsten Jahresversammlung ein Strategiepapier erstellen wird. Besonderes Anliegen ist die öffentliche Wahrnehmung der Gesellschaft; hierzu ist eine Befragung aller Mitglieder geplant.

Im Jahr 2018 wird wieder eine Nachwuchstagung stattfinden: Prof. Dr. Oliver Krüger wird nach Bielefeld einladen. Den turnusgemäß aus dem Beirat ausscheidenden Mitgliedern Prof. Dr. Thomas Gottschalk und Dr. Frank Steinheimer wurde herzlich für ihre Arbeit gedankt. Als Wahlleiter wird Ehrenmitglied Dr. Hans-Ulrich Peter die Wahl der Kassenprüfer und der neuen Beiratsmitglieder durchführen.

Der Präsident dankte dem Beirat für seine erfolgreiche Arbeit und Dieter Thomas Tietze für seinen ausführlichen Bericht. Es gab keine Fragen aus der Mitgliederversammlung.

Wahlen zum Beirat

Bei den Wahlen zu den vier neu zu besetzenden Beiratsposten wurden 155 Stimmen abgegeben. Auf die Kandidaten entfielen: Dr. Jan Engler 122 Stimmen, Dr. Karl-Heinz Frommolt 111 Stimmen, Dr. Martin Grüebler 77 Stimmen, Dr. Robert Kraus 79 Stimmen, Dr. Nina Seifert 141 Stimmen. Jan Engler, Karl-Heinz Frommolt, Robert Kraus und Nina Seifert nahmen die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer

Dr. Markus Nipkow und Klaus Nottmeyer wurden einstimmig und ohne Gegenkandidaten in offener Abstimmung bei vier Enthaltungen von der Mitgliederversammlung als Kassenprüfer gewählt. Die Kandidaten nahmen die Wahl an. Der Präsident dankte dem Wahlleiter.

Bericht der Schriftleiter „Journal for Ornithology“ und „Vogelwarte“

Prof. Dr. Franz Bairlein berichtete zum „Journal of Ornithology“. Jahrgang 158 umfasst 1.121 Seiten in 111 Beiträgen. Im Jahr 2016 gab es 277 eingereichte, 270 abgeschlossene Manuskripte und davon 98 angenommene Manuskripte (36,3%). Zum Stichtag 15.09. 2017 waren 194 Manuskripte eingereicht. Der Impact Factor ist leicht von 1,419 (2015) auf 1,468 (2016) gestiegen. Etwa 66% der Beiträge der Jahre 2014 und 2015 wurden im Jahr 2016 mehr als einmal zitiert. Die Anzahl der Downloads ist von 109.000 (2015) auf 171.000 (2016) gestiegen. Etwa 52% der Nutzer im Internet kommen aus Europa und 23% aus Nordamerika. Mit 15% ist außerdem Ostasien stark vertreten. Problematisch ist, dass immer weniger der angeschriebenen Experten bereit sind, einen Review zu machen. Die meisten Downloads sind aus dem Zeitraum 1997 bis 2015 (61%). Es wird als großer Vorteil gesehen, dass die Zeitschrift komplett online verfügbar ist.

Laut Altmetric entwickelte sich die mediale Wahrnehmung im Zeitraum 2014 bis 2016 von 740 auf 2400 „outputs“. Auffällig ist eine sehr hohe Zufriedenheit der Autoren: 64% sind sehr zufrieden mit dem Publikationsprozess, nur 3% eher nicht. 70% der Autoren würden erneut im „Journal of Ornithology“ publizieren, nur 6% eher nicht.

Das Januar-Heft 2017 ist bereits voll. Allen Editoren sowie dem Verlag und den Übersetzern wurde für ihre Arbeit gedankt. Bei bioakustischen Arbeiten werden die Autoren eingeladen, ihre Aufnahmen im Tierstimmenarchiv in Berlin (Karl-Heinz Frommolt) zu sichern. Der Präsident dankte Franz Bairlein für sein umfangreiches Engagement als Schriftleiter.

Dr. Christoph Unger berichtete zur Zeitschrift „Vogelwarte“. Die bisherige Redaktion hat Bestand. Jahrgangsverantwortlicher für den 55. Jahrgang ist Dr. Wolfgang Fiedler. Heft 3 ist im Druck. Damit umfasst der Jahrgang bisher 272 Seiten (ähnlich wie Jahrgang 54),

darin enthalten sind 10 Originalbeiträge. Beiträge für die Rubriken „Forschungsmeldungen“ und „Spannendes aus dem Journal“ werden sehr kontinuierlich und zuverlässig zugearbeitet. Meldungen aus der Arbeit der Forschungskommission und der Fachgruppen sind grundsätzlich sehr willkommen.

Christoph Unger dankte allen Mitwirkenden herzlich und rief zur Einreichung von Manuskripten für den Jahrgang 56 auf. Der Präsident dankte dem Schriftleiterteam, den Gutachtern und allen sonst Beteiligten. Es gab keine Fragen aus der Mitgliederversammlung.

Bericht des Sprechers der Forschungskommission

Der Sprecher der Forschungskommission, Dr. Tim Schmoll, berichtete, dass seit der Jahresversammlung 2016 in Stralsund elf Anträge auf Forschungsförderung eingegangen und abschließend bearbeitet wurden. Davon wurden zehn im Volumen von insgesamt 35.530,00€ bewilligt:

2016 bewilligt (Details siehe Vogelwarte 55: 86-91; 2017):

- Salewski & Hiemer (Regensburg & Ansbach): Zugwege Mönchsgrasmücke (5.000 €)
- Apfelbeck (München): Habitatfragmentation Kenia-bülbül (3.410 €)
- Martin (Freiburg): Vokalisationstypen Fichtenkreuzschnabel (1.430 €)
- Rümmler (Jena): Störungsbiologie Pinguine (5.000 €)

2017 bewilligt (Details siehe Vogelwarte 55: 163-166 und 251-253; 2017):

- Gottschalk (Rottenburg): Vogelfang im Maisfeld (4.500 €)
- Mettke-Hofmann (Liverpool): Risk taking in Goudian Finches (3.530 €)
- Jähniq (Turin): Reproductive success of Alpine birds (3.470 €)
- Kämpfer (Münster): Bruterfolg Sumpfohreule (4.500 €)
- Pankratz (Greifswald): Brutvogelgemeinschaften Polder (1.390 €)
- Thomas (Leipzig): Habitatnutzung sympatrisch brütender Ammern (3.300 €)

Weitere Anträge sind willkommen. Für den Stichtag 01. Oktober 2017 ist mit Stand 29.09.2017 bereits ein Antrag im Umfang von ca. 4.000 € eingegangen.

In der Vergangenheit gab es häufiger prinzipiell förderwürdige Anträge, die durch im Begutachtungsprozess erfolgte (konstruktive) Kritik von Mitgliedern der Forschungskommission verbessert werden könnten und zum Teil auch konnten. Daher wurde im Rahmen der zur Begutachtung verwendeten Formulare eine neue Rubrik institutionalisiert, in der die direkt an die Antragstellenden gerichteten Kommentare, Anregungen und Literaturhinweise zur Weiterleitung gesammelt werden.

Die Mitglieder der Forschungskommission Dr. Johann Hegelbach und Prof. Dr. Petra Quillfeldt scheidern aus der Kommission aus. Die Forschungskommission hat für

die beiden vakanten Posten dem Vorstand drei fachkundige Mitglieder (Dr. Fränzi Korner-Nievergelt, Dr. Anita Gamauf, Almut Schlaich) vorgeschlagen. Der Sprecher der Kommission dankt allen Mitgliedern herzlich.

Auf der Jahresversammlung in Halle 2017 wurden zwei Beratungstermine zur Forschungsförderung angeboten. Außerdem traf sich die Forschungskommission zu einer Sitzung. Es gab keine Fragen zu diesem Bericht.

Satzungsänderung

Die derzeitige Satzung in der Fassung vom 03.10.2015 entspricht formal nicht mehr den Anforderungen an die Gemeinnützigkeit und muss entsprechend angepasst werden. Daher wurde folgende Änderung vorgeschlagen:

§ 11 Auflösung

Bisherige Satzung: ... Das bei der Auflösung des Vereins und nach Abdeckung der bestehenden Verpflichtungen noch vorhandene Vermögen fällt der Deutschen Forschungsgemeinschaft, zur Zeit Bonn, mit der Auflage zu, es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke und gemäß § 2 dieser Satzung zu verwenden.

Neue Version: ... Das bei der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nach Abdeckung der bestehenden Verpflichtungen noch vorhandene Vermögen des Vereins fällt der Deutschen Forschungsgemeinschaft, zur Zeit Bonn, mit der Auflage zu, es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke und gemäß § 2 dieser Satzung zu verwenden.

Es gab keine Gegenstimmen oder Enthaltungen. Die Änderung wurde einstimmig beschlossen.

151. Jahresversammlung 2018

Prof. Dr. Michael Wink lädt zur 151. Jahresversammlung vom 19. bis zum 23.09.2018 zum ersten Mal in der Geschichte der DO-G nach Heidelberg ein. Die älteste deutsche Universität wurde schon 1368 gegründet. Sie ist eine der deutschen Exzellenz-Universitäten und belegte beim letzten internationalen Shanghai-Ranking Platz 40. Die Stadt Heidelberg selbst ist mittelalterlich. Der Campus der Universität verfügt über ein großes Hörsaal-Zentrum, in dessen Nähe auch eine Jugendherberge mit 400 Betten liegt.

An zwei halben Tagen (mittags bis mittags) werden in einer der beiden Parallelsitzungen englischsprachige Vorträge präsentiert werden. Schwerpunktthemen werden „Nutritional ecology“ und „Biogeographie/Movement“ sein. Exkursionsziele könnten zum Beispiel die Wagbachniederung (Zwergdommeln), die Offsteiner Klärteiche (noch aktiv), der Lampertheimer Altrhein und der Schwarzwald sein. Michael Wink freut sich darauf, möglichst viele der Anwesenden in Heidelberg wieder zu treffen.

Kurzberichte aus den Fachgruppen

Dr. Dorit Liebers-Helbig stellte die Aktivitäten der Fachgruppen (FG) der DO-G vor. Die anwesenden Fachgruppensprecher berichteten selbst.

FG Bienenfresser (Dr. Hans-Valentin Bastian): Schwerpunkt der Arbeit ist die weitere Pflege und der Ausbau des Bienenfresser-Brutkatasters. Zum Stichtag 17.09.2017 waren 15.468 Bruten erfasst, davon 14.504 in Deutschland. Im Jahr 2017 gab es erstmals eine Brut im Saarland. Abnehmende Brutzahlen wurden 2017 in Hessen und Brandenburg verzeichnet; steigende Zahlen in Bayern, Thüringen, Sachsen und Niedersachsen. Die Kontaktdatenbank der FG umfasst 70 Personen, davon 26 aktive Zähler. Es wurden Kontakte nach Dänemark, in die Schweiz und in die Niederlande aufgebaut. Die Zusammenarbeit mit dem DDA ist sehr gut. Im vergangenen Jahr wurden zwei Masterarbeiten zum Bienenfresser unterstützt (Raum-Zeit-Nutzung; lokale Bestandsdynamik und Witterung). Anhand der Daten von 13.300 Brutpaaren wird die Bestandsentwicklung seit 1990 untersucht. Kontakt: Dr. Hans-Valentin Bastian, Geschwister-Scholl-Str. 15, D-67304 Kerzenheim, E-Mail: bastian-kerzenheim@t-online.de.

FG DNA-Analytik (Prof. Dr. M. Wink): Die FG traf sich auf der Jahresversammlung 2016 in Stralsund und im Mai 2017 zu einem Workshop über Next Generation Sequencing für die Vogelphylogeographie in Heidelberg. Im März 2018 ist ein Workshop in Konstanz geplant und ein Workshop „DNA für Einsteiger“ wird kurz vor der Jahresversammlung 2018 stattfinden. Kontakt: Prof. Dr. Michael Wink, Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 364, D-69120 Heidelberg, E-Mail: wink@uni-heidelberg.de.

FG Bioakustik (Dr. Karl-Heinz Frommolt): Die FG besteht seit fünf Jahren und ihr E-Mail-Verteiler umfasst 61 Interessenten. Die Hauptaktivität der FG sind jährliche Workshops mit 10 bis 15 Teilnehmern. Im August 2017 fand ein dreitägiges Feldpraktikum „Küstenvögel“ in der Meeresbiologischen Wattstation Carolinensiel in Ostfriesland statt. Positiver „Nebeneffekt“ der Workshops sind meist ein bis zwei neue Mitglieder. Kontakt: Dr. Karl-Heinz Frommolt, Museum für Naturkunde, Invalidenstraße 43, D-10115 Berlin, E-Mail: karl-heinz.frommolt@mfn-berlin.de.

FG Spechte (Fritz Hertel): Im Jahr 2017 hat sich Klaus Ruge aus der Arbeit der FG zurückgezogen; er hatte sie vor fast 30 Jahren gegründet und maßgeblich geprägt. Neu als Sprecher wirkt Dr. Gilberto Pasinelli mit. Anfang April 2017 fand eine von Schweizer Kollegen ausgerichtete Specht-Tagung in Vorarlberg (Österreich) statt. Waldnaturschutz und die Ökologie des Weißrückenspechts waren zentrale Themen. Die FG dankt den Sponsoren der Tagung. Die 28. Specht-Tagung wird vom 09. bis 11.03.2018 in Kloster Banz bei Lichtenfels stattfinden. Kontakt: Dr. Gilberto Pasinelli, Schweizerische Vogelwarte, Seerose 1, 6204 Sempach, Schweiz, E-Mail: gilberto.pasinelli@vogelwarte.ch.

FG Ornithologische Sammlungen (Dr. Till Töpfer): Ziele der Arbeit sind die Vernetzung der ornithologischen Sammlungen, Informationsfluss und fachlicher Austausch, die Verbesserung der Außenwahrnehmung ornithologischer Sammlungen als Ressourcen für wissenschaftliche Studien, und die Bearbeitung sammlungsspezifischer Themen. Das Frühjahrstreffen fand im Februar 2017 an der Zoologischen Staatssammlung in München statt. Arbeitsthemen der FG sind Netzwerkaktivitäten, die Außenwirkung von Sammlungen und wissenschaftlicher Sammlungsarbeit, die 2. Auflage des sehr erfolgreichen Buches „Vögel vermessen – Measuring birds“, und die Entwicklung gemeinsamer Sammlungsstrategien. Kontakt: Dr. Till Töpfer, Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, D-53113 Bonn, E-Mail: t.toepfer@zfmk.de.

FG Vögel der Agrarlandschaft (Dr. Krista Dziewiaty): Die FG wurde 2008 gegründet; Auslöser war die starke Verschlechterung der Lebensbedingungen für Vögel der Agrarlandschaft. Jährliche, meist zweitägige Treffen finden im zeitigen Frühjahr statt. Der E-Mail-Verteiler umfasst ca. 100 Personen. Das Treffen 2017 fand Ende März/Anfang April an der Biologischen Station Soest der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU) in Bad Sassendorf (NRW) statt. Auf dem Treffen gab es zehn Vorträge. Weiterhin aktuell sind die in den Jahren 2011, 2012 und 2015 verabschiedeten Positionspapiere. Das nächste Treffen im Frühjahr 2018 findet voraussichtlich auf Einladung von Simon Birrer von der Schweizerischen Vogelwarte statt. Dabei sollen unter anderem die Zwischenbilanz und Verbesserungsmöglichkeiten der Ökologischen Vorrangflächen diskutiert werden. Über die FG erfolgt eine Unterstützung der Naturschutzverbände mit Wissen der DO-G. Kontakt: Petra Bernardy, Projektbüro dziewiaty & bernardy, Windschlag 5, D-29456 Hitzacker, E-Mail: petra.bernardy@dziewiaty-bernardy.de.

FG Polargebiete (Prof. Dr. Petra Quillfeldt): Nach einem gemeinsamen Treffen mit der FG Gänseökologie im Jahr 2015 (mit wenigen Teilnehmern) gab es keine weiteren Aktivitäten und auch keine Interessensbekundungen. Es fehlt eine breite Basis (die bei diesem Thema kaum möglich ist) und die beiden Aktiven, Dr. Hans-Ulrich Peter (Uni Jena) und Prof. Dr. Petra Quillfeldt erbitten Interessensbekundungen zur Fortführung der FG. Andernfalls soll die Arbeit der FG eingestellt werden. Kontakt: Prof. Dr. Petra Quillfeldt, Institut für Tierökologie und Spezielle Zoologie, Justus-Liebig-Universität Gießen, Heinrich-Buff-Ring 38, D-35392 Gießen, E-Mail: petra.quillfeldt@bio.uni-giessen.de.

FG Raumökologie und Biogeographie (Dr. Jan Engler): Diese FG ist aus der FG „Habitatanalyse“ hervorgegangen. Sie betrachtet verschiedene Skalen bis zu globalen Maßstäben. Ein Sonderband im „Journal of

Avian Biology“ wurde von den beiden Sprechern, Dr. Jan Engler und Darius Stiels initiiert und von Dr. Matia Brambilla und Prof. Dr. Catherine H. Graham umgesetzt. Er umfasst 12 Beiträge von international renommierten Autoren, Übersichtsartikel, methodische Arbeiten und eine Menge angewandter Untersuchungen mit einem großen Schwerpunkt auf Anwendungen im Vogelschutz. Auf der Jahresversammlung 2016 wurde eine Fortbildung zu Auswertung von Streifgebieten mit R angeboten. Für die nächste Jahresversammlung in Heidelberg ist die FG noch offen für Vorschläge für Schulungen. Voraussichtlich soll das Thema Nutzung frei verfügbarer Fernerkundungsdaten angeboten werden. Kontakt: Jan O. Engler, Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, D-53113 Bonn, E-Mail: JEngler@gmx.de.

FG Gänseökologie (Dr. Helmut Kruckenberg): Die FG hat im Jahr 2017 pausiert. Das nächste Treffen wird 2018 stattfinden. Kontakt: Dr. Helmut Kruckenberg, Am Steigbügel 3, D-27283 Verden/Aller, E-Mail: helmut.kruckenberg@blessgans.de.

FG Neozoen und Exoten (Dr. Hans-Günther Bauer): Die FG beschäftigt sich weiterhin mit Publikationen. Statureinstufungen erschienen in der „Vogelwarte“ 2016. Derzeit laufen Arbeiten am Bericht für „Natur und Landschaft“, der sich mit dem Umgang mit „invasiven Neozoen“ beschäftigt. Weitere Unterstützer sind willkommen. Kontakt: Dr. Hans-Günther Bauer, Max-Planck-Institut für Ornithologie, Schlossallee 2, D-78315 Radolfzell, E-Mail: bauer@orn.mpg.de.

FG Tropenornithologie (Dr. Sabine Baumann): Die FG ist derzeit inaktiv und „ruht“. Interessenten melden sich bitte bei der FG-Sprecherin. Kontakt: Dr. Sabine Baumann, Zur Försterei 61, D-26203 Wardenburg, E-Mail: sab-baumann@web.de.

Resolutionen

Der Mitgliederversammlung wurde der Text für eine Resolution zu den Abholzungen im Białowieża-Wald verlesen. Es gab Hinweise, die Anzahl der Pflanzenarten zu überprüfen und klarer zu formulieren und dass die Pufferzonen massiv beeinflusst werden. Peter Herkenrath wies darauf hin, dass der Text in die internationale übliche Form von Resolutionen gebracht werden sollte und bot seine Unterstützung an. Die Mitgliederversammlung stimmte zu, dass die DO-G diese Resolution mit den diskutierten Verbesserungen verabschiedet wird. Es gab zwei Enthaltungen.

Verschiedenes

Es gab keine weiteren Fragen. Der Präsident dankte allen für die Teilnahme, wünschte der Tagung einen weiterhin guten Verlauf und beendete die Sitzung pünktlich um 17:30 Uhr.

Franziska Tanneberger (Schriftführerin der DO-G)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [55_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Tanneberger Franziska

Artikel/Article: [Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V. 282-287](#)